



Gemeinde **BRIEF**

Gressow-Friedrichshagen | Febr bis Apr 26



Du sollst *fröhlich* sein und dich *freuen*
über *alles Gute*, das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.

5. Buch Mose 26.11



Auf ein Wort

Dankbarkeit ist nicht selbstverständlich

Liebe Gemeinde,
dieser biblische Vers vorn ist eingebettet in
Worte der Erinnerung.

Er sagt: Sei fröhlich, denn alles, was du
hast, ist dir geschenkt, und alles, was dir
gegeben ist, hat eine Geschichte. Du bist
nicht allein. Du stehst am Ende dieser
langen Geschichte von Menschen, die vor
dir waren und die all dies, was du in den
Händen hältst, vorbereitet haben. Und
hinter allem steht dieser Gott, der dich und
die Deinen bis hierher geführt hat.

Die biblische Geschichte erinnert an die
Not der Israeliten, als sie, dem Umkommen
nahe, nach Ägypten auswanderten. Dort
angekommen, waren und blieben sie
Fremdlinge, ja Sklaven. Durch Gottes
wunderbare Fügung konnten sie schließlich
fliehen und Heimat finden in dem Land, das
Gott ihnen geschenkt hat. Die Früchte in
ihren Händen: Früchte der Arbeit, aber vor
allem Früchte der Gnade Gottes: nicht
selbstverständlich, sondern ein Geschenk.
Daher die folgende Mahnung:

„Wenn du in das Land kommst, das dir der
Herr, dein Gott, zum Erbe geben wird..., so
sollst du ... sagen vor dem Herrn, deinem
Gott: Mein Vater war ein Aramäer, dem
Umkommen nahe, und zog hinab nach
Ägypten und war dort ein Fremdling...und
wurde dort ein großes, starkes und
zahlreiches Volk. Aber die Ägypter
behandelten uns schlecht... Da schrien wir
zu dem Herrn, dem Gott unserer Väter. Und
der Herr erhörte unser Schreien und sah
unser Elend, unsere Angst und Not und

führte uns aus Ägypten ... durch Zeichen
und Wunder, und... gab uns dies Land, darin
Milch und Honig fließt. ...Und du sollst (deine
Gaben) niederlegen vor dem Herrn, deinem
Gott, und anbeten... und sollst fröhlich sein
über alles Gut, das der Herr, dein Gott, dir
und deinem Hause gegeben hat...”

Dankbarkeit, beginnend mit der Erinnerung:
„Mein Vater war ein Aramäer, dem
Umkommen nahe!“ und schließend mit
Dankbarkeit über alles Erreichte. Die
Dankbarkeit ist nicht selbstverständlich.
Immer wieder wird gemahnt in der Bibel:
Erinnere dich! Sei dankbar! Und deshalb: Sei
fröhlich über alles, was Dir gegeben ist!

Auch in unserem Land können wir uns
erinnern. Erzählen von den dunklen Zeiten
bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Aber
auch von Zeiten, in denen Freiheit,
Menschenrechte, Wohlstand und beste
medizinische Versorgung für alle nicht
selbstverständlich waren.

In diesem Jahr aber werden wir noch weiter
zurückgehen in der Erinnerung: Wir feiern
die Geschichte Gressows seit dem
Mittelalter, und dabei werden wir spannende,
interessante und bewegende Geschichten
entdecken. Geschichten, die uns zeigen: Wir
sind nicht allein. Die Früchte, die wir in den
Händen halten, aber auch die Kulturgüter,
wie zum Beispiel unsere Kirche, die erzählen
davon, dass Gott die Menschen begleitet hat,
in den guten und auch in den schweren
Zeiten. Und sie rufen uns zu: **Erinnert euch!**
Seid dankbar und fröhlich über alles, was
euch geschenkt ist – und macht etwas draus
– für euch und die, die nach euch kommen.



Danke an alle Helfer

bei den Gelände-Einsätzen im Herbst und Winter: Rund um die Kirche Friedrichshagen und auf dem Friedhof in Gressow. Hier leisteten Nachbarn aus Jamel große Hilfe mit schwerem Gerät und Erdarbeiten (nach Jesaja 40...).

Das hat wirklich gut etwas gebracht. Vielen Dank!

Im Herbst...

...gab es ein gemeinsames Treffen der Besuchsdienstgruppen der Kirchengemeinden aus Wismar, Proseken und Gressow. Da wurde ausgetauscht, erzählt, gefragt, man lernte sich kennen. Themen waren u.a.: Wen besuchen wir? Wer beauftragt uns, die Menschen zu besuchen? Welche Fragen werden an uns herangetragen und können wir die auch beantworten?

Ungefähr 15 Leute saßen zusammen und war der Meinung: Das machen wir öfter!

Nun soll es diese Treffen 2x jährlich geben, immer auch mit einem Thema, das durch die Besuche in unseren Dörfern vielleicht einmal obenauf liegt. Das nächste wäre dann im Mai - vielleicht haben Sie ja auch Interesse, so etwas mitzuerleben?

Der Sprengel Wismar rückt zusammen.

Am 22.2. soll es ein gemeinsames Treffen der Kirchengemeinderäte geben, um sich kennenzulernen. Die strukturellen Veränderungen in der Nordkirche und die damit verbundenen Gemeindegemeinschaften sowie die fehlenden Pastoren stellen uns alle vor neue Herausforderungen. Die Erfahrung ist: Größere Strukturen machen die Sache nicht besser. Wege sind weiter, Menschen in „Groß-Gemeinden“ kennen einander nicht mehr, der Arbeitsaufwand für Angebote und Veranstaltungen ist oft enorm.

Wir finden, dass menschliche Nähe und Gespräch eine wichtige Voraussetzung sind für eine mögliche Zusammenarbeit ist. Denn nicht alles lässt sich organisieren. Manches muss wachsen - so sagt es ja auch Gottes Wort. Sein Reich gleicht einem Senfkorn, einem Feld, einem Schatz, einem Bau aus lebendigen Steinen - nicht einer Organisation mit vielen Plänen und Anleitungen.

So suchen wir also das Gespräch und freuen uns auf das bevorstehende Treffen. Und vielleicht ergibt sich ja daraus auch die eine oder andere gemeinsame Veranstaltung...



Weihnachten

...hatten wir den Weihnachtsmann in Gressow in der Kirche.

Und endlich erfuhren alle Anwesenden, weshalb dieser Gottesdienst am Heiligabend CHRISTVesper heißt. Das Fest des Unerwarteten, des kleinen Königs, der die Welt durcheinander bringt!

Bibel? Lesen!

Gehen Sie eigentlich morgens ohne Essen aus dem Haus? Nicht gefrühstückt? Und auch keine Brotdose dabei?

Das ist sehr ungesund - aber das wissen Sie selbst, oder? Ohne Essen haben wir keine Kraft, bekommen schlechte Laune und werden krank.

Die Bibel, das Wort Gottes, ist Brot für uns Christen (sagt Jesus selbst). Wenn wir das nicht essen, verkümmert unser Glaube, unser innerer Mensch wird schwach und wir werden angreifbar für schlechte Einflüsse. Selbst kleinere Ablenkungen sind dann stärker als wir und wir geben ihnen nach. Oft ist das nicht zu unserem Besten, das merken wir selbst auch irgendwann. Und dann kommt die Frage auf, was denn eigentlich schief gelaufen ist, wie das alles wohl so kommen konnte - und ob Gott daran womöglich schuld ist?

Dann wäre Gott ja auch Schuld, dass jemand durch falsche Ernährung krank wird - obwohl das Gute und Gesunde

reichlich vorhanden ist. Wie bitte? Genau: ein lachhaftes Argument.

Bibel lesen ist allerdings nicht ganz so einfach wie Butterbrote mitnehmen.

Wo soll ich anfangen? Das Buch ist so dick. Ich habe schon mal angefangen, aber nichts verstanden. Und ist das eigentlich was für mich? Lesen denn nicht nur Pastoren in der Bibel?

Nein, seit Martin Luther schon nicht mehr! Er übersetzte das Wort Gottes ins Deutsche und „erfand“ eine deutsche Schriftsprache. Nach ihm sollten alle Hausväter in ihren Familien die Bibel vorlesen und Andachten halten! Jeder und jede sollte das Wort Gottes selbst kennen lernen.

Nun sind wir 500 Jahre weiter und trotzdem weit zurück. Oder lesen Sie regelmäßig in der Bibel?

Es gibt Hilfen für die, die es interessiert: Ein Lösungsheft mit zwei Versen pro Tag ist ein guter Anfang. Ein Andachtskalender vielleicht, mit einer Seite biblischer Gedanken für jeden Tag oder eine Bibellese-App wie youversion, die verschiedene Möglichkeiten des Bibellesens anbietet.

Oder Sie kommen mal mit zur Bibelwoche im Februar oder zum Bibelkreis. Gemeinsam lesen, fragen, lernen, sich austauschen oder einfach nur zuhören. Niemand erwartet etwas... Und in jedem Fall profitieren Sie davon. K.W.

Über den Kirchturm geschaut



KINDER

in der Nordkirche

Gott und die Welt entdecken

Kinderkirche in Proseken

Ab Februar neu bei uns: Die Kinderkirche!

In diesem Jahr laden wir alle Kinder im Alter von vier bis sieben zur Kinderkirche ein, und zwar **an jedem letzten Samstag im Monat von 9:30 bis 13:00 Uhr im Pfarrhaus in Proseken.**

Die Eltern sind eingeladen, bei der Anfangsrunde dabei zu sein.

Mit Euch Kindern werden wir miteinander spannende und interessante Geschichten hören und spielen, basteln, malen, Lieder singen, erzählen – bei gutem Wetter auch draußen im Pfarrgarten.

Weitere Informationen findet ihr in den Schaukästen und auf den Handzetteln. Das **erste Treffen findet statt am Samstag, den 28. Februar**, um 9:30 im Pfarrhaus Proseken.

Ihr könnt gern Hausschuhe mitbringen.

Um 12:30 schließen wir den Vormittag ab mit einem Mittagessen, an dem die Eltern natürlich auch teilnehmen können.

Außerdem suchen wir für die nächsten Treffen noch Freiwillige, die Freude am

Kochen haben und uns bei der Essenszubereitung unterstützen können.

Es freuen sich auf euch

Sandra Koch und Anja Fischer

Ausblick auf den Weltgebetstag aus Nigeria

Die Kirchenlandschaft in Nigeria ist von großer Vielfalt geprägt. Neben den großen etablierten Kirchen wie der katholischen oder der anglikanischen gibt es publikumsstarke Pfingstkirchen mit prominenten Leitungsfiguren. Vielen gemeinsam ist ihr gesellschaftliches Engagement und die Bedrohung durch muslimischen Terror – Ökumene ist hier überlebenswichtig.

Schon seit langem leiden die Kirchen unter politischer Verfolgung und den Anschlägen islamistischer Terroristen. Politisch leiden sie unter der Regierungspolitik der meisten nördlichen Bundesstaaten, denn in insgesamt zwölf Bundesstaaten wurde zwischen 1999 und 2001 die Scharia (die islamische Rechtsprechung) als Grundlage der Gesetzgebung eingeführt.

Erst im Sommer 2025 wurden ca 300 Christen in einem katholischen Flüchtlingscamp ermordet...

Quelle: Weltgebetstag.de



Herzlich willkommen

...zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde!

Abendmahl (AM): mit Oblate und Traubensaft (kleine Einzelkelche), Kinder werden in der AM-Gemeinschaft gesegnet.

- 01.02. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow, mit Kindergottesdienst
- 08.02. 10 Uhr Ev. Freizeitheim Friedrichshagen (Altes Pfarrhaus), mit AM
- 15.02. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow, mit Kindergottesdienst
- 22.02. 10 Uhr Ev. Freizeitheim Friedrichshagen (Altes Pfarrhaus), mit AM
- 01.03. 10 Uhr Ev. Freizeitheim Friedrichshagen (Altes Pfarrhaus), mit AM

- 06.03. 18 Uhr Weltgebetstag aus Nigeria, mit landestypischem Essen. Pfarrhaus
- 08.03. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow, mit afrikanischem Essen im Anschluss

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria „Kommt, bringt eure Last!“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Das Land ist teils islamisch, teils christlich. Christenverfolgung ist nicht ungewöhnlich. Wir werden dieses schöne Land kennen lernen und von den Menschen dort hören. Kommen Sie doch dazu!

- 15.03. 10 Uhr Ev. Freizeitheim Friedrichshagen (Altes Pfarrhaus), mit AM
- 22.03. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow, mit Kindergottesdienst
- 29.03. 10 Uhr Gottesdienst unterwegs - Familienwanderung am Palmsonntag
Genauer Start wird noch bekannt gegeben. Ende ca 13 Uhr mit Picknick.
- 02.04. 17 Uhr Seder-Feier am Gründonnerstag, Johanneskirche Wendorf.
Abendessen mit Heiligem Abendmahl in Anlehnung an die jüdische Seder-Tradition. Um Anmeldung wird gebeten.
- 03.04. 15 Uhr Gottesdienst am Karfreitag zur Sterbestunde Jesu,
Kirche Friedrichshagen. Mit Abendmahl.
- 04.04. 22 Uhr Osternacht: Aus dem Dunkel ins Licht, Kirche Friedrichshagen.
- 05.04. 10 Uhr Ostergottesdienst Kirche Gressow,
Anschl. Ostereier suchen für alle Kinder auf dem Pfarrhof
- 12.04. 10 Uhr Ev. Freizeitheim Friedrichshagen (Altes Pfarrhaus), mit AM
- 19.04. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow, mit Kindergottesdienst
- 26.04. 10 Uhr Ev. Freizeitheim Friedrichshagen (Altes Pfarrhaus), mit AM



HEREINSPAZIERT



in die Pfarrhäuser
in allen Schulwochen

Mittwoch	19 Uhr Chor für alle, die gern singen. Keine Vorkenntnisse nötig. Pfarrhaus Gressow. Ab 7. Klasse
Donnerstag	14.15 Uhr Kindertreff im Pfarrhaus Proseken
Freitag	15 Uhr Gitarre im Pfarrhaus Gressow
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst. Warum nicht mal zur Kirche gehen? Und Familiengottesdienste sind nicht immer nur zum Stillsitzen.

Geplant:



Familienwanderung am Palmsonntag am 29.3.26

Kommt mit und erlebt mit, wie Jesus von den einen geehrt und von den anderen verraten wird. Bibelgeschichte live - und die Vorgeschichte von Ostern.

Gottesdienst unterwegs: Ein gemeinsames Wandern und Feiern von den Gemeinden unserer Region. Wir wandern ca 5 km und halten zwischendurch immer wieder für eine Station. Dann wird gesungen, gehört, gespielt, gerätselt... Lasst euch überraschen. Die ganze Familie ist willkommen.

Abschluss mit Picknick, zu dem jeder bitte etwas mitbringt, inkl. Besteck, Geschirr und Getränken (es soll niemand Arbeit mit dem Ganzen haben).

Start: 10 Uhr, Ende gegen 13 Uhr. Genaue Orte werden noch bekannt gegeben.

Osternacht mit Tauferinnerung am 4.4.26. Das ist auch etwas für ältere Kinder!

Wir sitzen ganz still in der dunklen, kalten Kirche.

Und dann kommt das Licht in die Finsternis!



Sage nicht: Ich bin zu jung... Jeremia 1,7



So erreichen Sie uns:

Ev.-Luth. Pfarramt, Taufen, Trauungen und Beerdigungen über
Pastorin Anja Fischer
Kirchstr. 1, 23968 Proseken
038428-60253 | 0151-43319283
e-mail: anja.fischer@elkm.de | gressow-friedrichshagen@elkm.de

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Familien
Kontakt Freizeithaus Friedrichshagen und Friedhof Gressow
Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge
Grevesmühlener Str. 15 | 23968 Gressow | T 03841-616227
e-mail: jens.wischeropp@elkm.de

Gemeindesekretärin Annette Harder | 038428-60253 | annette.harder@elkm.de

Kirchengemeinderat
Holger Hanf
Friedrichshäger Str. 3 | 23936 Upahl OT Friedrichshagen | T 03841-616633
e-mail: kirchegressow@gmx.de | gressow-friedrichshagen@elkm.de

Friedhöfe/Grabstellen
Friedrichshagen: Fam. Holger Hanf | Friedrichshagen | T 03841-616633
Gressow: Ingo Oldenburg | Gressow | T 03841-616256

Friedhofsverwaltung Güstrow
doreen.wiechmann@elkm.de | T 03843/4647-437

Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V.
c/o 1. Vorsitzender Hagen J. Voigt
Friedrichshäger Straße 14 | 23936 Upahl OT Friedrichshagen
e-mail: verein-kirche-friedrichshagen@gmx.de
c/o Kultur über Joachim Schünemann, kultur-kirche-friedrichshagen@gmx.de

Kontoverbindungen:

Evangelische Bank eG	BIC: GENODEFIEK1
- Kirchengemeinde	DE 95 5206 0410 0005 3803 40
- Freizeithaus	DE 42 5206 0410 0105 3803 40
- Kirchengeldkonto	DE 35 5206 0410 3706 4381 48
- Förderverein	DE 86 1406 1308 0004 1383 84

Bitte immer den Verwendungszweck angeben! Danke.

Wir helfen gern! Wir sind für Sie da, rufen Sie einfach an:
Kerstin Jebtram, Seniorenbegleiterin: 0162-2475956 | Holger Hanf, KGR: 03841-616633
Jens Wischeropp, GR: 03841-616227



Wir bitten um Verständnis!

Diese Informationen
sind aus Gründen des Datenschutzes
nur in der Papierversion verfügbar.

Diese erhalten Sie
im Pfarrhaus Gressow
und in unseren Kirchen.

Meine Zeit steht in deiner Hand, HERR. Psalm 31





(Heißes?) Thema: Aberglaube

Ohne ABER. Gott ist eindeutig, immer verlässlich, immer treu.

„Wer keinen Aberglauben hat, hat auch keinen Glauben!“, so sagte mir vor Jahren einmal eine ältere Dame.

Wenn im Deutschen das Wort „ABER“ benutzt wird, dann verliert alles vorher Gesagte seine Gültigkeit. Grammatikalisch gesehen.

Ich glaube an Gott, ABER so ernst muss man das alles doch nicht sehen.

Wie immer lohnt sich ein Blick in die Bibel – sie hat nicht nur etwas über den Glauben, sondern auch über den Aberglauben zu sagen. Wir stellen fest: Gott nimmt den Aberglauben sehr ernst und direkt persönlich. Er wird regelrecht sauer.

Aus dem 5. Buch Mose (so wie unser Spruch vom Monat Februar vorn): „Achte darauf, dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt... oder Geisterbeschwrungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die Toten befragt. Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräuel...“

Ekelhaft!, sagt Gott. Warum ist das so?

Weil uns das 1. Gebot sagt: Gott ist der Einzige und der Lebendige. IHM sollen wir vertrauen, IHN sollen wir fragen.

Dann fallen also das Besprechen, Wahrsagen, Kartenlegen, Horoskope lesen, bersinnliches aller Art (ohne biblische Grundlage dafür) ... alles weg.

Ja, sagt Gott. Brauchst du eh nicht – wenn du mit dem Schöpfer des Universums zusammenlebst? Wer könnte dir besser helfen?

Aber ich kann doch z.B. auf Holz klopfen, damit das Glück mich nicht verlässt?

Das ist nun echt mittelalterlich: Unsere Rettung kommt von (dem Mann), der am Holz (Kreuz) hing – so die biblische Grundlage. Von einer Lebenswende hin zum Gekreuzigten ist uns nur das Klopfen auf irgendein Holz übrig geblieben.

Für aufgeklärte Menschen im 3. Jahrtausend scheint das schon bedenklich zu sein. Oder doch nicht?

Es zeigt eigentlich nur, wie wir nach Antworten, nach Schutz, nach Glück suchen, nicht wahr? Und DAS ist völlig in Ordnung.

Gott selbst sagt uns: „Sucht MICH doch, denn dann werdet ihr leben!“ (Amos 5,4)

Für unsere Fragen und Nöte hat ER die Antwort: „Leidet jemand unter euch? Dann soll er beten! Hat einer Grund zur Freude? Dann soll er Gott Loblieder singen. Wenn jemand von euch krank ist, soll er die Gemeindeleiter zu sich rufen, damit sie für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Wenn sie im festen Vertrauen beten, wird der Herr den Kranken heilen... Denn das Gebet eines Menschen, der nach Gottes Willen lebt, hat große Kraft.

ABER solch ein Leben erfordert Vertrauen und Mut. Versuchen Sie es einmal?

K.W.

Eingeladen | Informiert



Alle Informationen zu Gemeindeleben und Terminen erhalten Sie
jederzeit gern im Pfarrhaus Gressow: 03941-618227 und im Internet:
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Kommen Sie gern dazu!

Bibel vorgelesen: Fragen und verstehen immer montags 19 bis 20 Uhr im Pfarrhaus Gressow. In der Regel mit Abendmahl.

Bibelabend immer dienstags 19.30 Uhr in Friedrichshagen bei Fam. H. Hanf

Chor in Schulwochen immer mittwochs 19 Uhr im Pfarrhaus Gressow. Ab 7. Klasse. Eingeladen ist jeder, der gern singt, Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Nachmittagstreff am Donnerstag um 15 Uhr am 12.2.| 12.3.| 16.4. im Pfarrhaus Gressow: Kaffeetafel, Andacht, Klönsnack

Bibelwoche im Februar 23.-27.2.26

Wie immer treffen wir uns in verschiedenen Familien der Gemeinde zum Bibellesen. Die genauen Orte erfahren Sie im Pfarrhaus Gressow. Mitfahrgelegenheit wird angeboten!

Thema: „Vom Feiern und Fürchten“ Wir lesen im Buch Esther. Ein jüdisches Flüchtlingsmädchen wird Königin von Babylon, dem Weltreich. Aufstieg in eine gefährliche Welt voller Vorurteile, Intrigen und Willkür. Spannend, persönlich, inspirierend und Mut machend!

Kirchenputz in beiden Kirchen

am 21.3. ab 9 Uhr. Bitte bringen Sie Reinigungsgeräte selbst mit, in Friedrichshagen sind auch Außenarbeiten geplant - Winter adé!

Offene Kirche in Friedrichshagen

Ab Ostern ist unsere Kirche wieder täglich geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Radwanderer finden im Evang. Freizeitheim (Altes Pfarrhaus) nebenan eine Toilette und neben der Kirche einen schönen Platz für eine Pause. Willkommen!

Kirchlich bestattet wurden Menschen, von denen wir Abschied genommen haben:

Erika Charlotte Gens, Tressow	* 20.11.1940	+ 03.08.2025
Detlev Baars, Friedrichshagen	* 23.04.1952	+ 27.11.2025
Dietmar Zarwel, Barnekow	* 16.05.1953	+ 29.11.2025





Wie ein klarer Wintermorgen ist dein Leben dann und wann...

Lied von Manfred Siebald - zu hören auf youtube. Vom Erkennen und Verändern.